Auf Punkt und Beistrich

VON DAVID WAGNER

23. Februar: FRANZOBEL im Wissensturm; 9. 3.: FRANZOBEL im ORF-Linz09-Spezial-Kulturmontag; 13. 3.: FRANZOBEL im Volkshaus Dornach-Auhof; 24. 3.: FRANZOBEL im Stifterhaus; 16. 4.: FRANZOBEL im Stifterhaus; 2. 5.: FRANZOBEL im Volksgarten! Des Zobels Fell wurde dieser Tage ausgiebig über Linz09 verteilt – Grund genug für den gemeinen Kulturhauptstädter, sich mit der Genese des außergewöhnlichen Künstlernamens des umtriebigen Autors auseinander zu setzen.

Dass FRANZOBEL (um den Namen jetzt auch einmal zu erwähnen) schlicht ein Kondensat aus dem Vornamen des Vaters (Franz) und dem Mädchennamen der Mutter (Zobl) darstellt, ist zwar ziemlich sicher wahr, aber doch weniger charmant als die Legende, wonach sich der Name von einer Übertragung des Fußballspiels Frankreich gegen Belgien herleitet, bei der dem Schriftsteller die Bildmarke „FRAN 2:0 BEL" dergestalt ins Auge gestochen war, dass es ihn wie „FRANZOBEL" dünkte.

Tatsache ist, dass Fußballmannschaften seit jeher mit genau drei Buchstaben abgekürzt werden und FRANZOBEL demnach eindeutig FRAZOBEL heißen müsste. So oder so darf es als glückliche Fügung gelten, dass Belgien damals nicht von der Schweiz 2:1 besiegt wurde: Welcher Verleger hätte sich wohl für die Werke eines Autors namens SUIZIBEL erwärmen können?

Und was wäre wohl aus FRANZOBEL geworden, hätte er sich im betreffenden Moment eine Partie aus Osteuropa oder gar Afrika angesehen: Bei einem 1:2 Polens gegen Estland etwa wäre wohl ein Exekutivbeamter herausgekommen (POLIZEST), während für einen Autorennfahrer ein 2:1 Benins über Nigeria gereicht hätte (BENZINIG).

Alles jedenfalls besser, denn als TANZOBER zu enden (Tansania - Bermuda 2:0) oder sich womöglich aufgrund eines 1:1 zwischen Polen und Gambia unfreiwillig als POLIGAM zu outen.

Knapp vorbeigeschrammt ist FRANZOBEL auch am Konditor: Wäre im entscheidenden Augenblick Marokko gegen Panama 2:1 in Führung gegangen – wer weiß, welch süße Leckereien uns ein Künstler namens MARZIPAN heute auftischen würde!

● **David Wagner** ist Musiker, arbeitet in Linz am Landestheater, in der Musikschule und in der Freien Szene

Foto: David Wagner

KRONEN ZEITUNG
13.05.2009